

Weißeritz-Beitung.

Amts-Blatt für die Gerichts-Ämter und Stadträthe
zu Dippoldiswalde und Frauenstein.

Verantwortlicher Redacteur: Carl Jehne in Dippoldiswalde.

Dieses Blatt erscheint wöchentlich drei Mal: Dienstags, Donnerstags und Sonnabends. — Zu beziehen durch alle Post-Anstalten und die Agenturen. — Preis vierteljährlich 1 Mark 25 Pfg. — Inserate, welche bei der bedeutenden Auflage des Blattes eine sehr wirksame Verbreitung finden, werden mit 10 Pfg. für die Spalten-Zeile, oder deren Raum, berechnet.

Amtslicher Theil.

Bekanntmachung.

Die 8. Sitzung des Bezirks-Ausschusses findet
Freitag, den 8. October dieses Jahres, Vormittags 10 Uhr,
in den Localitäten der unterzeichneten Amtshauptmannschaft statt.
Dippoldiswalde, den 27. September 1875. **Königliche Amtshauptmannschaft.**
v. Bosse.

Bekanntmachung.

Nach der Verordnung des Königl. Kriegsministeriums vom 8. April 1869 (Seite 40 und 41 des Gesetz- und Verordnungsblattes) haben die Ortsobrigkeiten (Stadträthe, Bürgermeister und Gemeindevorstände) über Todesfälle von beurlaubten Soldaten und überhaupt Mannschaften des Beurlaubtenstandes den zuständigen Landwehrbezirkscommando's alsbald unter Zustellung der betreffenden Militärpapiere Nachricht zu geben.
Da einer anher gelangten Mittheilung zufolge dieser Vorschrift zeither nicht immer entsprochen worden ist, so sieht sich die Königl. Amtshauptmannschaft veranlaßt, auf dieselbe hiermit aufmerksam zu machen.
Dippoldiswalde, den 27. September 1875. **Königliche Amtshauptmannschaft.**
v. Bosse.

Bekanntmachung.

Nachdem zufolge Mittheilung des Königl. Bergamtes zu Freiberg die zeitherigen Besitzer des Berggebäudes **Ferdinands Glück bei Holzhan** sich von demselben losgesagt haben und dasselbe in Folge dessen auflässig geworden ist, so wird dies in Gemäßheit § 169 des allgemeinen Berggesetzes vom 16. Juni 1868 und §§ 136 und 137 der Ausführungsverordnung zu demselben vom 2. December 1868 hierdurch mit dem Bemerken bekannt gemacht, daß den Gläubigern dieses Berggebäudes das Recht zusteht, binnen einer Frist von 3 Monaten, von dieser Bekanntmachung an gerechnet, bei dem unterzeichneten Königl. Gerichtsamente auf gerichtliche Zwangsversteigerung des Bergwerkseigentums anzutragen und ihre Befriedigung aus demselben zu verlangen, nach deren Ablauf aber und dafern bis dahin ein solcher Antrag nicht erfolgt sein sollte, das Bergbaurecht für erloschen erklärt und zu diesem Behufe im Lehnbuche gelöscht werden wird.
Königliches Gerichtsamt Frauenstein, den 25. September 1875. **Lommasch.**

Tagesgeschichte.

Dippoldiswalde. Ihre Majestäten unser König Albert und Königin Carola haben am Montag Nachmittag unsere Stadt passirt, um sich nach dem Jagdschlosse zu Rehefeld zu begeben. Heute Mittwoch Nachmittag wird König Albert zurückkehren, während die Königin noch einige Tage in Rehefeld verweilen dürfte.

— In der, wegen der Entstehung des letzten Feuers geführten Untersuchungssache haben wir zu berichten, daß bei den weiteren Erörterungen sich die, gegen den Schulknaben Dimmel vorliegenden Verdachtsmomente so bedeutend abgeschwächt haben, daß die königl. Staatsanwaltschaft, welche am Montag Nachmittag hier selbst thätig gewesen, von einer

weiteren Inhaftirung des Knaben abzusehen glaubte, auch der Stadtrath kein Bedenken getragen hat, denselben wieder zu entlassen. Es sind aber die Erörterungen über die Entstehungursache des Feuers noch im Gange, und daher ist es sehr wünschenswerth, daß das Publikum die Behörde nach Kräften unterstützt und jedes Moment, welches — da mit großer Wahrscheinlichkeit Brandstiftung anzunehmen ist — zur Entdeckung des Thäters führen könnte, derselben sofort anzeigt.

Dresden. Die Ziehung der Gewerbe-Vereins-Lotterie hat begonnen, wird bis Ende der Woche dauern und die Liste der Gewinne nicht vor dem 5. oder 6. Octbr. erscheinen.

— Das Commando des kgl. Cadettencorps ladet alle früheren Cadetten zur Betheiligung an der am 3. October d. Js. stattfindenden 150jährigen Jubelfeier der Anstalt ein.

— Von den bei den diesjährigen Manövern Betheiligten wird hervorgehoben, daß das in Blechbüchsen eingekochte Fleisch („Fleisch-Conserven“), womit versuchsweise einzelne Truppentheile versehen worden waren, sich vortrefflich bewährt hat. Bei vollstem Wohlgeschmack desselben kann der Soldat sich in wenig Minuten eine nahrhafte Mahlzeit bereiten. Das in den Büchsen bereits gekochte Fleisch ist auch ohne jede weitere Zubereitung sehr wohl genießbar.

— Die Lockwitzer Papierfabrik gelangte in diesen Tagen zur Subhastation und wurde von einer Dresdner Bankfirma um den Preis von 240,000 Mark erstanden. Taxirt war dieselbe auf 544,736 Mark.

— Die Direction der Leipzig-Dresdner Eisenbahncompagnie giebt ihre neuen 100-Marknoten an Stelle der noch bis Jahreschluß gültigen grünen Einthalerscheine aus.

Pirna. Die zu 6 resp. 2 Jahren verurtheilten Brüder Felix und Alfred Marx haben ihre Strafe bereits angetreten und sind nach Zwickau abgeliefert worden, während Bretschneider vorläufig seiner Haft entlassen wurde. Es ist damit einer der größten Strafproceße der Neuzeit beendet, der in Folge rechtzeitig erfolgten und energisch durchgeführten Einschreitens des hiesigen Staatsanwaltes zur Verurtheilung durch ein Schöffengericht geführt hat. In der 7tägigen Hauptverhandlung, welche Richter und Schöffen über die Waßen in Anspruch genommen, dürfte auch die Aufgabe des Herrn Präsidenten Stöckel, die des Herrn Staatsanwalt Lufft und der Herren Verteidiger Dr. Schaffrath, Pestly und Heisterberg nicht nur eine sehr schwierige, sondern auch über die Waßen anstrengende gewesen sein, und gewiß werden dieselben mit Genugthuung auf die längere Zeit in diesem Proceß entwickelte Thätigkeit zurückblicken können.

Leipzig. Der Zufluß von Messfremden ist wider Erwarten ein ziemlich starker geworden und demgemäß auch der Gang der Geschäfte ein besserer. Es wäre den vielen industriellen Gegenden Deutschlands, insbesondere Sachsens, in der That ein Wiederaufblühen der Geschäftsthätigkeit recht bringend zu wünschen.

Berlin. Eine kaiserliche Verordnung vom 22. Septbr. bestimmt, daß vom 1. Januar 1876 an die Reichswährung im gesammten Reichsgebiete in Kraft tritt.

— Gutem Vernehmen nach soll im Bundesrath die Mehrheit für Einführung einer Börsensteuer bereits gesichert sein und das Gleiche vom Reichstag erwartet werden.

— Nach den Beobachtungen der an den Küsten eingerichteten Witterungsstationen werden die in den nächsten Monaten bevorstehenden Aequinoctialstürme voraussichtlich außerordentlich heftig sein. Diese Beobachtung ist bereits allen Hafenbehörden zur Mittheilung an die schiffahrende Bevölkerung kundgegeben worden.

Bayern. Am 28. Septbr. ist in München der Landtag eröffnet worden. Bei der Heftigkeit der Parteien, die sich in gleicher Stärke gegenüberstehen, sind heftige und interessante Kämpfe zu erwarten.

Württemberg. In Cannstadt hat am 27. Septbr. im Beisein des Königs und der Königin, der Prinzen und Prinzessinnen, der Königin von Holland, sowie eines zahlreich versammelten Publikums, die feierliche Enthüllung des ehernen Reiterstandbildes des Königs Wilhelm I. stattgefunden.

Spanien. Man erwartet in Madrid, daß der Bürgerkrieg in 2—3 Wochen sein Ende finden werde. Don Carlos will gern den Kampf fortsetzen, doch seine Generale nicht.

Sparkasse zu Höckendorf.

Nächster Expeditions-Tag: Sonntag, den 3. Octbr., Nachmittags 3—5 Uhr.

**Verhandlungen
der Stadtverordneten zu Dippoldiswalde.**

17. Sitzung am 12. September 1875.

Anwesend die Stadtverordneten: Wendler, Vorsteher, Buse, Lommassch, Henke, G. Teicher, Walter, D. Müller, L. Schmidt und Erschmann D. Näser.

1) Nach Vortrag des Gutachtens des Bauausschusses vom 9. d. Mts., die Pflasterung der Herrngasse betreffend, beschloß man dem Vorschlage dieses Ausschusses gemäß, den im Entwurfe vorliegenden Vertrag mit Herrn Steinseger Conradi aus Dresden zu genehmigen, auch sich damit einverstanden zu erklären, daß auf Kosten der angrenzenden Hausbesitzer längs beider Seiten der zu pflasternden Straße die zur Einrahmung des neu zu legenden Trottoirs erforderlichen Grundstücke gelegt werden.

2) Was die im hiesigen Rathhause nothwendigen Baulichkeiten

und Reparaturen anlangt, so erkannte man allseitig an, daß die im Gutachten des Bauausschusses vom 9. September d. Js. projectirten Baulichkeiten und Reparaturen, als Anschaffen neuer Fenster in der großen Saalstube, Sehen von Defen, Malen, Streichen von Fenstern, nothwendig seien und erhob daher das gedachte Gutachten zum Beschluß.

3) Nahm man Kenntniß davon, daß bei der am 11. ds. Mts. stattgefundenen Versteigerung der auf den Bäumen der links und rechts der Altenberger Chaussee gelegenen Communräume am Gelpünde anstehenden Pflaumen der Fischhändler Karl August Böhme hier das Höchstgebot von 46 Mark gethan und beschloß, demselben für diesen Preis und unter den aufgestellten Bedingungen die Pflaumen zu überlassen.

Dippoldiswalde, am 13. September 1875.

Das Stadtverordneten-Collegium.
W. Wendler, Vorsteher.

Allgemeiner Anzeiger.

Die Brandcassen-Beiträge

auf 2. Termin 1875 sind den 1. October fällig und binnen 8 Tagen anher zu entrichten.

Stadtsteuer-Einnahme Dippoldiswalde, am 30. September 1875.

Königer.

Frische Wöflinge,

erste Sendung, ist eingetroffen bei

S. A. Lincke.

Im Schloßgarten

sind jetzt täglich Pflaumen und Birnen billig und gut zu verkaufen.

Dippoldiswalde.

Langer.

Auction.

Sonnabend, den 2. October ds. Js., von früh 9 Uhr an, sollen im Leuschner'schen Saale hierorts 1 großes Regal, 3 Stück Winterfenster, 1 Fenstertritt, gewöhnliche Tische, Nähtische, 1 großer Spiegel, Stühle, 1 großer Mehlkasten, Fässer, 1 Partie eiserne Reifen, 1 Puppenstube, männliche und weibliche Kleidungsstücke, 1 Muff, 1 Kinderbettstelle, 2 Laden, 1500 Stück Cigarren und verschiedene andere Gegenstände versteigert werden.

Gegenstände zum Ver auctioniren werden noch angenommen.
Dippoldiswalde. Carl Preisler.

Auction.

Kommen den Sonnabend, den 2. October, von Nachmittags 2 Uhr an, sollen in dem früher Weinhold'schen Gute Nr. 5 in **Ulberndorf** das anstehende Kraut und Kartoffeln Furchenweise gegen gleich baare Bezahlung auf's Meistgebot ver auctionirt werden.

Die Besitzer.

10 Thlr. Belohnung

sichere ich Demjenigen zu, welcher mir den ruchlosen Menschen namhaft macht oder so nachweisen kann, daß er geichtlich zu belangen ist, welcher meinem Hunde das Bein zerschlagen, ferner eine Fensterscheibe eingeschlagen und dergl. Vübereien verübt hat.

Neue Mühle zu Seifersdorf.
Herrmann Pfund.

Oefen

nebst den dazu gehörigen Eisentheilen, als Thüren, Platten, Roste etc., empfiehlt zu den billigsten Preisen
Kreisch. Herrmann Gabel.

Nr 19 eine preiswerthe Cigarre, Nr 19

3 Stück 10 Pfg.,
6 " 20 "
25 " 80 "
100 " 3 Mark

empfehlte in bekannter guter abgelagerter Waare
August Frenzel.

Sämmtliche Backwaaren und Gewürzöl,

gut und preiswerth, empfiehlt
E. Schwarz, Altenberger Straße.

Backwaaren,

sowie täglich frische

Dursthoff'sche Stückhefen,

empfehlte Hugo Beger.

Sämmtliche Back-Waaren,

alle Tage frische Stückhefen

empfehlte in bekannter guter Qualität zu billigen Preisen
August Frenzel.

Alle trocknen Gemüse

sind jetzt bedeutend billiger geworden bei
August Frenzel.

Wiener

Spar-Butter,

in Stückchen von 1/2 Kanne,

à Kanne 24 Ngr.,

ausgewogen à 1/2 12 Ngr., empfing und empfiehlt

Hugo Beger.

NB. Diese Butter ist sehr ergiebig und schmackhaft, daher nicht nur als Tischbutter, sondern namentlich auch als Backbutter, sowie zur Bereitung der Speisen bestens zu empfehlen
D. D.

Die so beliebt gewordene

Havanna-Ausschuß-Cigarre

gebe jetzt

à Stück 4 Pfennige.

Hugo Beger.

Elässer Holz-Schuhe

für Erwachsene und Kinder billigst bei

Hugo Beger.

Gutgepflegte Tischweine,

die Fl. 6, 8 u. 10 Ngr., im Duzend die Fl. 1 Ngr. billiger, empfiehlt die
Weinhandlung von Hugo Beger.

Seit 1. November 1874

verkaufe ich zu

festen Preisen.

Die mich beehrenden Käufer werden dadurch auf das Solldeste, gleichmäßig gut, billig und reell bedient.

Robert Bernhardt in Dresden,

23 Freiburger Platz 23,

Sammet-, Seiden- und Modewaaren-Manufactur
en gros et en detail.

Deutsche und englische Werkzeuge jeder Art billigst bei Hugo Beger.

Das ächte Lampert's Wund-, Heil-, Zug- und Fluß-Plaster mit der bekannten grünen Gebrauchs-Anweisung hat sich seit 95 Jahren den größten Ruf erworben, ist ärztlich geprüft und empfohlen gegen Gicht, Reizen, Drüsen, Flechten, Hühneraugen, Frostballen, alle offene, aufzugehende, zertheilende, verbrannte, erfrorene Leiden, Wundliegen, Entzündungen, Geschwülste etc. und hat sich bei all' diesen Krankheiten durch seine schnelle, untrügliche Heilkrast auf's Glänzendste bewährt. — Zu beziehen à 25 und 50 Pfennige durch alle Apotheken. Hauptlager halten die Apotheken in Dippoldiswalde, Frauenstein und Lauenstein.

Großes Lager von Düngemitteln jeder Art

hält fortwährend

Sugo Beger in Dippoldiswalde.

NB. Freiburger Superphosphate liefert franco Klingenberg zu Fabrikpreisen in jedem beliebigen Quantum.

Paletots u. Jaquettes

empfehlen in größter Auswahl zu billigen Preisen
Oscar Käfer, am Kirchplatz.

Hermisdorfer Holzkalk, Steinkohlen, weißer Sand

ist stets in guter Waare und zu billigen Preisen zu haben bei
Carl Walther in Dippoldiswalde.
Wassergasse Nr. 51.

Freiberger Superphosphate

in 5 verschiedenen Sorten sind wieder angekommen bei
Sugo Beger.

Mahla'sche

Försterfarbe, II. Qualität.

ist eingetroffen und empfiehlt zu billigem Preise
Ernst Lehmann in Frauenstein.

Die Heil- und Pflegeanstalt für Augenfranke zu Dresden befindet sich jetzt Circusstraße Nr. 37.
(H34568a)

Öffentliche Poliklinik 1/2 10 bis 11 Uhr.

Dr. G. Saenel. Dr. E. Bode.

Cigarren,

gut gelagert, zum Preis von 3 bis 10 Pfg. à Stück, empfiehlt
Dippoldiswalde. Oskar Kresschmar,
Oberthorplatz.

Kutsch-, Roll- und Lastwagen-Körbe

werden jederzeit schnell, gut und billig angefertigt in der
Korbmacherei von Oscar Kresschmar
in Dippoldiswalde, am Oberthorplatz.

Chiffon

zu Negligé-Sachen etc.

3/4	breit IV.,	Meter 44,	Elle 25	Pfg.
3/4	" III.,	" 53,	" 30	"
3/4	" II.,	" 60,	" 34	"
3/4	" I.,	" 70,	" 40	"

Bei Abnahme geschlossener Stücke 10% Rabatt.

Dowlas.

(Baumwollenstoff mit Leinenappretur).

3/8	breit,	Meter 44,	Elle 25	Pfg.
3/4	"	" 53,	" 30	"
3/4	" II.,	" 70,	" 40	"
3/4	" I.,	" 80,	" 45	"

Bei Abnahme geschlossener Stücke 10% Rabatt.

Robert Bernhardt,
Dresden,

23 Freiburger Platz 23.

Ein junger Oldenburger Zucht-Bulle,

sprungfähig, unter dreien die Wahl, steht zum Verkauf bei
Paul Pfund in Reinholdshain.

30 Stück halbenglische Ferkel,

theils abgesetzt, theils bei der Saue, verkauft billigt
Reinholdshain. Paul Pfund.

Pension.

Von einem strebsamen Lehrer auf dem Lande werden zwei Knaben oder Mädchen in Pension genommen. Vollständiger Unterricht in allen Realien, Musik und weiblichen Handarbeiten wird erteilt.

Näheres erteilt

F. Jäpel, Lehrer
in Luchau bei Glashütte.

3500 Thlr.

sind sofort auf Landgrundstücke auszuliehen. Zu erfahren bei Herrn Kaufmann Beger in Dippoldiswalde.

Ein kleines Logis, für einzelne Leute passend, steht sofort zu vermieten in Nr. 50 am Markt.

Ein in Schmiedesberg in einer Bude stehen gebliebener Regenschirm ist abzuholen beim Buchbinder Quase.



Karpfen-Verkauf.



Nächsten Sonnabend, den 2. October, sind von früh 8 Uhr an Speisekarpfen am großen Teiche zu verkaufen.

Dippoldiswalde.

Die Teichpächter.

Restauration Berreuth.

Zur Kirmess, Sonntag, den 3. und Montag, den 4. October, ladet zu neubackendem Kuchen und Kaffee, sowie zu einem ff. Lager und einfachen Biere, ergebenst ein
W. Ulrich.

Abends

Tanzmusik.



Stiftungs-Fest S. G.

Sonntag, den 3. October, S. U.
Anfang Abends Punkt 6 Uhr.

Die geehrten Mitglieder werden gebeten, sich mit ihren lieben Frauen und Töchtern recht zahlreich und pünktlich einzufinden.

Der Vorstand.

Monatsversammlung des Arbeiter-Unterstützungs-

Bereins für Frauenstein und Umgegend

Sonntag, den 3. October d. J., Nachmittags 3 Uhr,
auf dem Schießhaus zu Frauenstein.

Zahlreiches Erscheinen ist erwünscht.

Frauenstein.

Mergsching, Vors.

Gewerbe-Verein.

Versammlung morgen Freitag, den 1. October, Abends 8 Uhr, im gewöhnlichen Locale. — Tages-Ordnung: Geschäftliche Mittheilungen. —